



Aktivitäts- und Sponsoring-Konzept



175 Jahre Bundesmarken



Ziele und Botschaften zur BERNABA/Multilaterale 2025

Vielseitige und ansprechende Kommunikation

Mit einem vielseitigen und ansprechenden Kommunikationskonzept wollen wir sowohl die breite Bevölkerung wie auch Philatelisten aus der Schweiz, den angeschlossenen Ländern der Multilateralen in Europa und in der ganzen Welt ansprechen. Es ist unser Ziel diese zu ermuntern, an dieser Expo als Besucher, Aussteller, Händler oder einfach als interessierte Personen teilzunehmen.

Geschichtlicher Rückblick und Ausblick

Die BERNABA soll Junge und Ältere ansprechen, welche Neues entdecken möchten. 1965 war Bern das letzte Mal Schauplatz mit der NABRA 1965, an welcher sich 206 Aussteller beteiligten. Damals zählte die Philatelie und das Sammeln von Briefmarken noch zum Volkssport der Schweizer Familien. Unvergessen ist der NABRA Gedenkblock mit einer Gesamtauflage von 2.39 Mio. Exemplaren. Er gilt als Sinnbild für wilde Finanzspekulationen, da ihn Leute bündelweise gekauft haben.



Jubiläen 1848 und 1850, 175 Jahre Schweizer Bundesbriefmarken

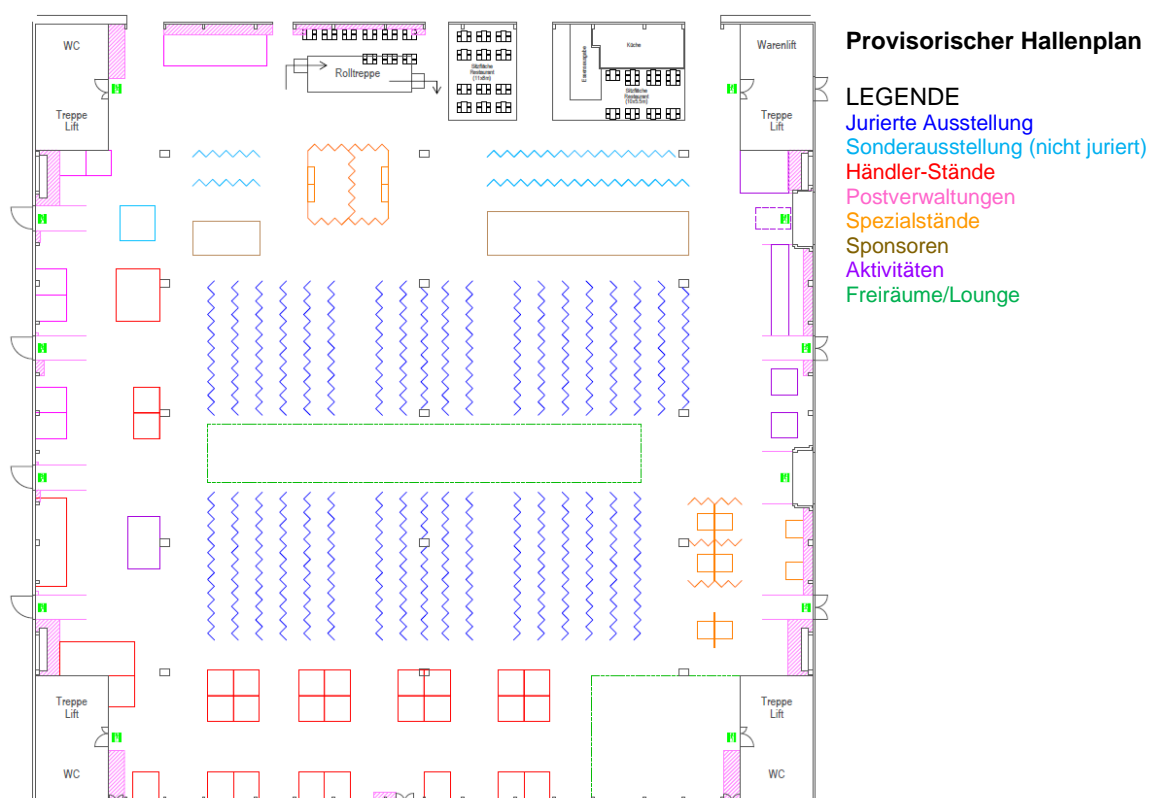
2023 durften wir 175 Jahre Schweizer Bundesverfassung von 1848 feiern. Diese legte den Grundstein für das Postgesetz und der Übertragung des Postregals von den Kantonen an den Bund. 2025 feiern wir ein Jubiläum von 175 Jahren seit der Herausgabe der ersten Bundesbriefmarken. Die ersten Bundesbriefmarken Ortspost, Poste Locale und Rayon I-III wurden vom Lithografen und Drucker Carl Durheim gestaltet und gedruckt.

Besucher im Fokus unserer Aktivitäten

Jede Besucherkategorie soll als Zielgruppe identifiziert und entsprechend angesprochen werden, durch die dafür geeigneten Mittel wie Print, Plakat, Radio und Web. Vorträge, Palmares und Willkommensveranstaltung sollen allen Besuchern offenstehen, selbst wenn für jeden Event aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich sein wird.



Die BERNABA/Multilaterale soll für die Besucher interessant, abwechslungsreich, lehrreich und verbindend wirken und als positives Ereignis und Bereicherung in bester Erinnerung bleiben. Daran arbeitet das OK seit der Beauftragung durch den Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine (VSPPhV) mit Herzblut und Engagement.



Aktivitäten bereits in Vorbereitung:

→ Souvenirs

Schöne Souvenirartikel, Werbevignetten, der offiziellen Altschweiz Markenwein und weiteres werden zum Kauf angeboten. Die Weinetiketten wurden speziell gestaltet, mit den Motiven der Basler Taube, Doppelgenf und Zürich 4 und 6 als Einzelflaschen oder im Triopack. Als Rarität sind auch in limitierter Anzahl Magnum-Flaschen verfügbar.

→Workshops

Verschiedene Workshopstände informieren über die Kaligrafie, Papierschöpfen und Lithografie mit Live-Vorführungen und der Möglichkeit selbst Hand anzulegen. Die Nachbildung des 200er Drucksteins der Zürich 4 und 6 und des roten Drucksteins mit den senkrechten Feldlinien werden ebenfalls zu sehen sein. Auch eine Nachbildung des Zürcher Rosettenstempels aus Holz mit Bildern seiner Entstehung kann bewundert werden.

→Postkutsche

Auf dem Expogelände verkehrt eine nostalgische Pferdepostkutsche aus dem Jahre 1904 in den gelben Postfarben und vermittelt ein Reisegefühl von damals.

→Standesläufer

Ein Berner Standesläufer in der Tracht zur Zeit der Fischerpost zirkuliert in der Messehalle und überbringt Botschaften und bietet Tombolalose zum Kauf an.

→VIP-Lounge

In der VIP-Lounge können sich Sponsoren mit ihren Kunden zurückziehen für persönliche Gespräche und sich dabei kostenlos verpflegen lassen und den Markenwein degustieren. Eine Oase der Entspannung innerhalb der Bernaba als willkommener Rückzugsort für ruhigere Momente.

→Verpflegung

Für Verpflegung und Trank steht das Hauptmesserrestaurant und ein Bistro für die Besucher zur Verfügung.

→Gestalterin der Bernaba Marken

Kimberley Senn als Gestalterin der vier Bernaba Marken und der Bernaba Vignette 2025 wird zeitweise am OK Stand präsent sein und auf Wunsch Postkarten und Marken auf Belegen signieren und Fragen zur Gestaltung der Marken beantworten. Ein Kurzvideo zeigt die Entstehung der von ihr gestalteten Briefmarken. Weitere spezielle Kreationen von Kimberley Senn, welche künstlerisch vielseitig unterwegs ist, werden am Stand des OK zu bewundern sein.

→ **Buchpräsentationen**

Einer der Höhepunkte wird das Jubiläumsbuch 175 Jahre Durheim-Marken von Dr. Andreas Disteli sein, welches auf diesen Event herausgebracht und durch den Autor selbst vorgestellt wird. Das Buch wird in einer deutschen- und englisch-sprachigen Version herausgegeben und zu Subskriptionspreisen abgegeben. Die ersten 100 Nummern werden vom Autor und Markenprüfer selbst handsigniert und überreicht.

Nebst Sammlungen sollen auch Neuerscheinungen von Büchern präsentiert, prämiert und am OK-Stand zu Vorzugspreisen verkauft werden. Ein spezieller und bewachter Lesebereich soll den interessierten Besuchern die Möglichkeit geben die Bücher vor einem Kauf durchzusehen.

→ **Briefmarkenprüfer und ARGE**

Die Briefmarkenprüfer der Schweiz SBPV werden mit einem eigenen Stand vertreten sein. Verschiedene Arbeitsgruppen und Vereinigungen haben einen Stand, wo sich Teilnehmer und Besucher zu speziellen Themen treffen und austauschen können.

→ **Kommentierte Führung durch die Exponate**

Es ist geplant freiwillige Kenner zu motivieren, für interessierte Personen Führungen durch die Ausstellung anzubieten. Auch wird es diverse Audio-Posten geben, wo Besucher via QR-Code Informationen abhören können.

→ **Tombola**

Die grosse Tombola beinhaltet attraktive Preise, wo auch wertvolle Marken wie eine Basler Taube, Genfer Adler, Zürcher Kantonalmarken und Bundesmarken zu gewinnen sind. Nebst den kleineren Sofortpreisen erfolgt die Ziehung der Hauptpreise separat. Der Ertrag der Tombola kommt nach Abzug der Aufwände einem guten Zweck gespendet.

Ausstellungskatalog als zentrales Kommunikationsinstrument

Ein vielseitiger, zweisprachiger (D/F) Ausstellungskatalog wird über alle Einzelheiten informieren und wichtige Informationen in 4 Sprachen (D/F/I/E) wiedergeben.

Eine Soft-Version wird kostenlos abgegeben und eine Hardkopie-Version (ohne Werbung) wird als Eventkatalog für die Bibliothek zu einem Unkostenbeitrag und Zeichen der Unterstützung des Events zum Kauf angeboten, zusammen mit einem BERNABA-Pin, welcher wie eine Fastnachtsplakette den Erwerber als Eventsupporter auszeichnet.

Der Ausstellungskatalog beinhaltet nebst Einzelheiten zur Organisation und den Events auch Sachbeiträge von diversen Spezialisten und Forschern der Philatelie zu besonderen Themen, welche bisher unveröffentlicht sind.

Schutzpatrone aus Politik und Behörden

Die Veranstaltung soll von den mitorganisierenden Behörden des Bundes, des Kantons Bern und der Städte Bern und Biel durch ein Patronat unterstützt werden, welches wir in der Funktion als Ehrenpräsidenten und Schutzpatrone für die BERNABA/Multilaterale 25 gewinnen möchten.

Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten

Vor dem Messegelände steht das Hotel IBIS/Novotel, bei welchem eine gewisse Anzahl Zimmer für Funktionäre und spezielle Gäste vorreserviert wurden. Für Buchungen kann man sich bei folgender Adresse melden; www.novotelbernexpo.ch.

Anlässe und Veranstaltungen

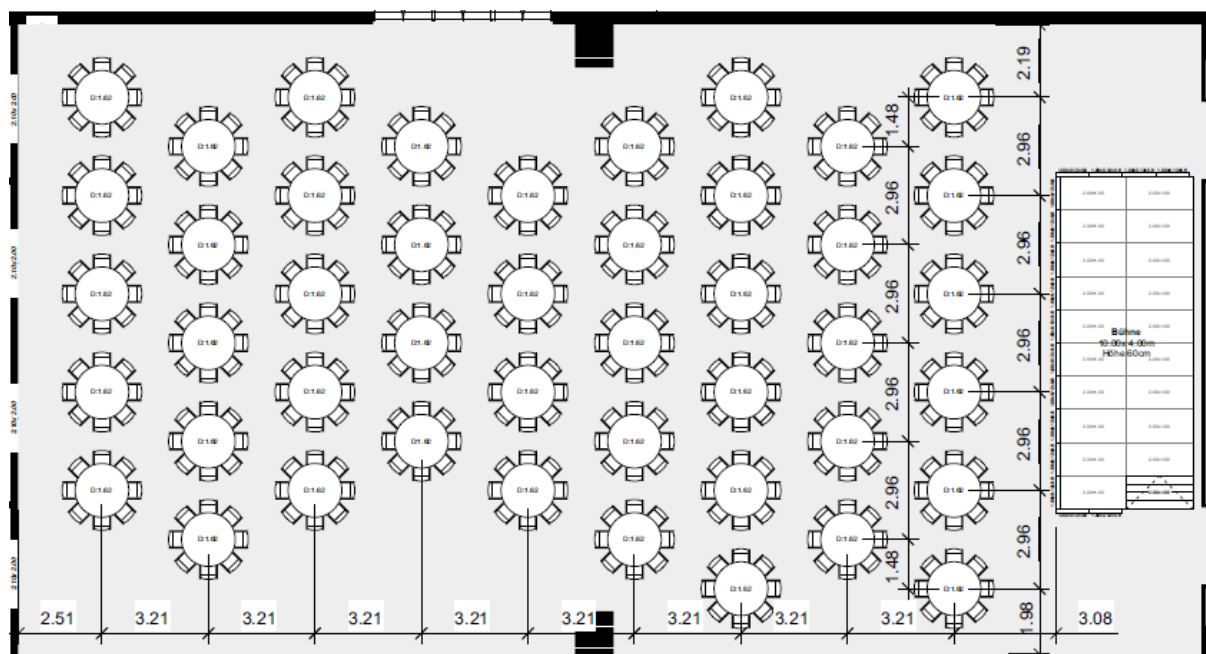
→ Am **14. Mai 2025** um 09.15 Uhr findet in der Erschliessungshalle 3.1 der Eröffnungsanlass statt mit Grussbotschaften des OK-Komitees und den Behörden mit anschliessendem Apéro Riche. Der Anlass ist für alle Interessierten zugänglich. Sitzplätze sind limitiert und auf Voranmeldung erhältlich.

→ Während der Expotage findet die Buchpräsentation der 175. Jahre Bundesmarken mit dem Autor Dr. Andreas Disteli statt, welcher über das Buch und seine Herausforderungen referieren wird.

→ Seminare und Präsentationen zu bestimmten Themen werden an den Messetagen durchgeführt.

→ Am **16. Mai 2025** findet der Palmares Abend statt für 420 Gäste mit Nachtessen. Reservationen mit beschränkter Teilnehmezahl können an folgende Adresse gerichtet werden: barbara.scherrer@fors.ch

→ Der Jury-Ausflug findet in Biel-Bienne statt mit einer Schifffahrt auf dem Bielersee und anschliessendem Nachtessen im Restaurant der St. Petersinsel, wo einst Jean-Jacques Rousseau seine Fluchtjahre im Asyl vom 8. September bis 25. Oktober 1765 verbrachte, nachdem er sein Werk «Du Contrat Social ou Principes du Droit politique » 1762 veröffentlichte und danach zur Verhaftung ausgeschrieben wurde.



Definition der Zielgruppen

Unser Ziel ist es, ein breitgefächertes Publikum nach Bern zu locken

Aussteller der Multilateralen Vereinigung	Sollen nach 2 Jahren in Koper nun in der Schweiz willkommen sein ihre Sammlungen zu präsentieren.
Aussteller im Ehrenhof	Hochkarätige Exponate auf Einladung des OK und der Philatelistischen Kommission.
Sammler aus der Schweiz	Ihnen soll eine zeitgerechte Ausstellung mit viel Abwechslung geboten werden.
Sammler aus aller Welt	Interessierten aus aller Welt soll eine unvergessliche Ausstellung geboten werden, welche auch eine schöne Plattform für Werbung für das Tourismusland Schweiz und den Kanton Bern bietet und Anlass geben soll, die Schweiz zu besuchen.
Händler & Sponsoren	Sollen sich präsentieren können und zugleich ein gutes Gelingen unterstützen.
Jugendliche	Sollen die vielseitigen Facetten der Philatelie kennenlernen, damit ihr Interesse auf spannende Weise geweckt wird.
Passanten & interessierte Personen	Sollen die Philatelie entdecken und einen interessanten und abwechslungsreichen Aufenthalt erleben.

Austeller aus der Multilateralen Vereinigung (CH, DE, AU, LI, SLO, L, NL)

Wir möchten alle interessierten Aussteller aus den Ländern der Vereinigung Multilaterale für die Ausstellung der Werke und Sammlungen ihrer Mitglieder in Bern begeistern und motivieren, an ihren Sammlungen weiterzuarbeiten und auch neue Themen zu erschliessen.

Philatelistenvereine Schweiz

Wir möchten unsere Philatelistenvereine in der ganzen Schweiz und ihre Mitglieder und Sammler in Bern speziell willkommen heissen und die Vereine individuell dazu einladen. Bei Bedarf organisieren wir Führungen in der jeweiligen Landessprache für angemeldete Gruppen. Aussteller, die ihre Sammlung bewertet haben möchten, sich aber noch nicht qualifiziert haben, können sich an der Stufe 2 Ausstellungen im 2024 noch qualifizieren.

Wer ausserhalb der teilnahmeberechtigten Länder Wohnsitz hat, aber dennoch seine Sammlung bewertet haben will, kann dies durch den vorgängigen Erwerb einer Vereinsmitgliedschaft z.B. eines der Mitglieder der Schweizerischen Philatelisten Vereine (Adressen unter www.vsphv.ch/vereine-klubs) anstreben und sich dann für die Stufe 1 qualifizieren. Bewerben Sie sich daher rechtzeitig als neues Mitglied bei einem der Philatelistenvereine ihrer Wahl.

Aussteller im Ehrenhof

Im Ehrenhof werden auf Einladung des OK und der Philatelistischen Kommission spezielle, teils hochkarätige Exponate gezeigt. In einem speziellen Bereich wird zudem das Thema der Durheimmarken behandelt, insbesondere der Ortspost/Poste Locale sowie Rayon I-III (in Verkehr 15.06.1850 bis 30.09.1854). Als besonderes Highlight wird auch der Mirabaud-Bogen zu bewundern sein.

Kinder und Jugendliche

Unsere künftigen Generationen sollen das Schreiben von Briefen dereinst nicht nur aus dem Museum kennenlernen. Als analoge Sammlertätigkeit mit weitem Spektrum und grenzenlosen Themen von weltumspannender Tragweite gibt die Philatelie seit 1840 als Hobby und Beruf den Menschen eine vielseitige Befriedigung und Glücksgefühle.

Wir wollen deshalb in Zusammenarbeit mit den Ressortverantwortlichen der Jugendarbeit des VSPHV eine Kampagne lancieren, welche die Kinder und Jugendlichen in den Schulen abholt. Ein besonderer Jugendstand soll exklusiv für alle U16 Besucher (Betreuer ausgenommen) reserviert sein, wo sich diese unter sich treffen können. Schulklassen sollen eingeladen werden, speziell aus den Städten Biel und Bern aber auch aus jeder anderen Gemeinde im Kanton Bern und der ganzen Schweiz.

König Charles III. als Aussteller

Dank unseres Hauptsponsors Corinphila Auktionen AG hat Seine Majestät König Charles III., der britische Monarch, zugestimmt, dass ein Teil seiner legendären persönlichen Briefmarkensammlung an der Bernaba präsentiert werden kann. Dies ist eine grosse Ehre für Bern, für die Philatelie und für die Schweiz. Es ist das erste Mal, dass Seine Majestät die Erlaubnis erteilt hat, seine königliche Briefmarkensammlung in der Schweiz zu zeigen. Ein Publikumsmagnet und sicherlich eine einmalige Gelegenheit, wertvolle Schätze aus der Royal Philatelic Collection in Bern zu entdecken und zu bewundern.

Händler und Kunden als Sammler und Aussteller

Händler und Auktionshäuser aus aller Welt sind eine Bereicherung des Events mit ihren zahlreichen Angeboten und ihrem Wissen über die Philatelie.

Auch Poststellen vom In- und Ausland werden vor Ort ihre Spezialausgaben von Briefmarken mit Sonderstempel anbieten, mit entsprechend genügenden Sitzgelegenheiten für die Vorbereitung der einzelnen Souvenirbelege.

Wir heissen alle unsere kommerziellen Anbieter als Gäste willkommen und freuen uns ihnen attraktive Teilnahmebedingungen zu offerieren in der Platzierung und Ausgestaltung der Stände und der Reservierung des Händlerviertels für die Mitglieder des Schweizerischen Briefmarkenhändlerverbandes (SBHV).

Die Produktpalette an Standgrössen vom einfachen Börsentisch, Doppeltisch, Kleinstand und Normalstand bis zu massgeschneiderten Standlösungen ist alles möglich und wird im Angebot vorhanden sein (Kontakt: Roland Herzog, philamondo@bluewin.ch).

Händler erhalten im Rahmen eines Sponsorings Zugang zur Helvetic Lounge.

Sammler sind Käufer und gleichzeitig auch wieder Lieferant für Händler und Auktionshäuser und sollten daher im Zentrum der Händlerbemühungen sein, denn Unikate verkauft man nur einmal und das erst noch in zeitlichen Abständen. Der Ankauf von Sammlungen ist, angesichts des ausgetrockneten Marktes an guter Ware, heute meist wichtiger geworden als den interessierten Käufer dafür zu finden. Die Qualität der Ware, die richtige Beschreibung und die Erkenntnisse im Prüfattest sind Grundvoraussetzungen für eine hohe Marktzufriedenheit.



Wir werden auch die Royal Philatelic Society London begrüßen, die in Partnerschaft mit dem Global Philatelic Network und der Corinphila Auktionen AG auf der Messe vertreten sein wird, sowie möglicherweise einige weitere internationale Philatelievereinigungen.

Informationen über die Vorbereitungsarbeiten und Aktivitäten

In regelmässigen Abständen wird das OK über ihre Pressestelle über den Stand und die Entwicklung der Vorbereitungsarbeiten auf ihrer Homepage (www.bernaba25.ch / www.multilaterale25.ch) informieren und in der SBZ, BBZ und Rhône Philatelie regelmässige Kurzberichte veröffentlichen lassen.

Bei Bedarf werden auch Berichte in englischer Sprache an ausländische Philatelisten-Organisationen versendet, um die Schweizer Philatelie vorzustellen und auf den Event in Bern aufmerksam zu machen.



Werbevignette und Flyer

Zur Bewerbung des Events wurde im Vorfeld bereits eine Werbe-Vignette und einen Flyer gedruckt, welche zu Werbezwecken kostenlos bestellt werden können (Bestellungen an barbara.scherrer@fors.ch).



Firmenmarken

Mit dem Produkt der Post, den Firmenmarken, kann sich die Bernaba selbst philatelistisch präsentieren und dabei die Markensujets selber bestimmen und gestalten. In der talentierten Jungkünstlerin Kimberley Senn haben wir eine ausgezeichnete Gestalterin unserer vier Bernaba Briefmarken gefunden, welche unsere Botschaft und die Schönheiten des Kantons Bern und der Städte Biel und Bern als Gastgeber auf kreative Art darstellt und transportiert. Eine motivierte und inspirierende Gestalterin mit Zukunftspotential.

Die vier Briefmarken werden im SBK als offizielle Postmarken mit Frankaturwert von Fr. 1.10 resp. 1.20 aufgenommen. Diese wurden im Schachbrettmuster bei der Druckerei Gutenberg gedruckt. Dazu existiert eine Informationsbroschüre in den Sprachen D/F/E zum Werdegang und den Überlegungen der Künstlerin mit einem Kurzvideo zur Entstehung. Von jeder Ausgabe gibt es lediglich 5'000 Exemplare. Die erste Auflage der Sujets 1+2 mit Taxwert 1.10 sowie die zweite Auflage mit Taxwert 1.20 sind bereits fast ausverkauft. Es folgen die Sujets 3+4 als schöne Ergänzung. Ein entsprechender Ersttagstempel vom 14. Mai 2024 ist vorgesehen und soll die Eröffnung der Bernaba in 365 Tagen ankündigen.



Offizielle Bernaba Marken-Vignetten

Die Bernaba Vignetten ohne Frankaturporto wird in einer Auflage von ca. 1'000 Exemplaren geplant und nur an der Bernaba solange Vorrat zum Kauf angeboten. Eine Rarität ersten Ranges nur für die Besucher der Bernaba 2025.

Diese offizielle Vignette der Bernaba 2025 ist der letzte Akt in der künstlerischen Gestaltung, welche durch das OK initiiert wird. Das Motiv der Bernaba-Vignette wird wiederum durch Kimberley Senn gestaltet. Jede Vignette steht mit seinen geplanten 1'000 Exemplaren ganz in einem anderen Verhältnis zum NABRA-Block von 1965 mit seinen 2'390'000 Exemplaren.

Sponsoren

Kein Event ohne Sponsoren, sie sind das Blut, welches die Durchführung von Events erst ermöglichen. Die Sponsoren stehen für den ewigen Kreislauf des Geldes, welches durch alle Schichten der Gesellschaft, der verschiedenen Länder und zwischen den Menschen als Entgelt für einen Austausch von Leistungen fliesst.

Die BERNABA/Multilaterale 2025 ist keine Ausnahme und beachtet diese Gesetzmässigkeit. Wir danken Ihnen bereits heute für Ihre Unterstützung als Supporter, Gönner, Edelmetall-, Event- oder Co-Sponsor der BERNABA 25.

Die verschiedenen Kategorien und die Beschreibung der einzelnen Leistungen in den Sponsor-Paketen mit den entsprechenden Beiträgen können bei Interesse bei barbara.scherrer@fors.ch / 032 372 26 72 angefragt werden.

Es gibt einen exklusiven Hauptsponsor für die Ausstellung, zwei Co-Sponsoren, einen Eventsponsor pro Veranstaltung oder Workshop sowie eine gewisse Anzahl von Edelmetall-Sponsoren: Platin, Gold, Silber, Bronze mit entsprechenden Leistungspaketen.

Privatpersonen begrüßen wir als Unterstützer der Veranstaltung in Form von Gönner und Supporter aber natürlich auch wenn gewünscht als Edelmetall-Sponsor.

Je nach Kategorie der Unterstützung erhält der Sponsor eine gewisse Gegenleistung, im Rahmen der Möglichkeiten.

Main sponsor



Co-Sponsor



Gold sponsor



Pierre Kottelat

merkur



raptus

Switzerland
Rapp



Silver sponsor

EISING
+PARTNER

ELECTRO-GUTJAHR AG



ghz-architekten.ch

KTZ Kältetechnik AG 

MERBAG

Bronze sponsor

A&M
Immobilien AG

alluvia

awr

AG für Wirtschaft und Recht

Leuchtturm

LE TIMBRE
CLASSIQUE

CASAMONDO 
IMMOBILIENGESELLSCHAFT

Event sponsor

 **GVB**

Kulturstiftung
Fondation culturelle

Erich Bärtschi

kpt:



Mani Affolter

 **WINEUS**
Entrepreneurial Finance